Schatzwort-Wettbewerb : Bleistift spitzen!

Autor(en): **Burkhalter, Katrin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **75 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-866454

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schatzwort-Wettbewerb: Bleistift spitzen!

Wer ein Lieblingswort hat, kann darauf ein Loblied singen

Die Beschäftigung mit Sprache soll nichts mit Schulmeisterei zu tun haben: In diesem Geiste steht der Schatzwort-Wettbewerb des SVDS, ein Lieblingswort-, aber auch ein Schreibwettbewerb.

Eingereicht werden soll ein standarddeutsches Wort. Unter *Wort* verstehen wir auch feste Wortverbindungen (etwa *heiliger Bimbam*) und Wendungen (z. B. *Hals über Kopf verliebt sein*), nicht aber Sätze und also auch keine Sprichwörter. Mit dem Schatzwort soll eine Begründung dafür eingereicht werden, warum gerade dieses Wort das schatzigste sei. Ausgewählt werden die drei besten Begründungen. Die Schatzwörter selber werden also nicht bewertet.

Goldener Buchstabe

Die drei besten Schatzwort-Begründungen werden ausgezeichnet: Ihre Verfasser gewinnen eine Jahresmitgliedschaft, die ja auch ein Abonnement der Zeitschrift «Sprachspiegel» beinhaltet, und zwei weitere Jahresmitgliedschaften zum Verschenken, zudem einen goldenen Buchstaben aus Massivholz. Diese werden in alphabetischer Reihenfolge vergeben; die Laudatio wird einen Bezug zum verliehenen Buchstaben haben.

Die Gewinnertexte und die Laudationes werden im «Sprachspiegel» abgedruckt.

Ab diesem Sommer online

Ab Sommer 2019 können – gern auch von SVDS-Mitgliedern! – Flugblätter an geeigneten Orten aufgelegt und im Bekannten- und Freundeskreis verteilt werden. Dann wird der Wettbewerb auch online sein. Er läuft von August 2019 bis Ende Januar 2020. An der nächsten Jahresversammlung, also im Frühsommer 2020, wird der Schatzwort-Preis zum ersten Mal verliehen. Die Jury besteht aus Michael Langner, Roman Sallin, Carlo Lang und Katrin Burkhalter.

Wort-Schatz-Wort-Schatz-Wort …

Der Name *Schatzwort* ist spielerisch und eingängig, und er mutet schweizerisch an. Der «Schatz» betont den emotionalen Zugang zur Sprache, für den der Wettbewerb steht. Und er nimmt Bezug auf den goldenen Buchstaben.

Der SVDS soll natürlich weiterhin als solider, sorgfältig agierender Verein wahrgenommen werden – aber auch als modern, frisch, jung, volksnah im besten Sinne des Wortes.

Katrin Burkhalter